

3. Vor- und Nachteilen eines Beitritts der FW Wählergruppe Bayern zur Bundesvereinigung sowie Teilnahme an den Bundestagswahlen 2013:

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eine ernsthafte Positionierung zu Bundesthemen ist nur bei einer Kandidatur möglich. ▪ Politische Großwetterlage: Trend zu politischen Alternativen im bürgerlichen Umfeld (Schwarz-Gelb ist geschwächt, die „bürgerlichen“ Wähler wandern bei Nichtpräsenz der FREIEN WÄHLER ab). ▪ Die Landtagswahl in Bayern im September 2013 ist zeitgleich bzw. ca. 14 Tage vor der Bundestagswahl (der Wahlkampf wird daher voraussichtlich von Bundesthemen bestimmt werden). ▪ Bei erstmaligem Antreten im Bund 2017 (nächste Landtagswahl Bayern 2018) wäre ein eigener, isolierter Bundestagswahlkampf 2017 nötig. ▪ Der Listenplatz der FREIEN WÄHLER für eine Bundestagswahl 2017 würde sich – weil dann gemessen am Bundestagswahlergebnis 2013 – deutlich verbessern ▪ Sichern des Namens FREIE WÄHLER auf Bundesebene nur durch Kandidatur möglich, ansonsten besteht die Gefahr, dass Trittbrettfahrer den Namen FREIE WÄHLER missbrauchen. ▪ Jede Wahlteilnahme verbessert die Organisation und Bekanntheit auch in den anderen Bundesländern. ▪ Mit den Geldern der Wahlkampfkostenerstattung kann man weitere Strukturen aufbaue 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine bundesweite Medienwahrnehmung (schlechter Listenplatz, FREIE WÄHLER in vielen Bundesländern aktuell unbekannt und werden als regionale Kraft gesehen, keine deutschlandweit bekannten Persönlichkeiten). ▪ Kein Spitzenkandidat Aiwanger Personalfrage: Doppelkandidaturen, Doppelbelastung Wahlkampf, genug geeignete Kandidaten? Fehlendes Budget für bundesweiten Wahlkampf. ▪ Nahezu keine Erfolgchancen auf ein unserer bayerischen Stärke entsprechendes Ergebnis (vergleichbares FREIE WÄHLER-Ergebnis bei der Europawahl in Deutschland: 1,2 %). ▪ Mögliche negative Auswirkungen auf Landtagswahl 2013/ Kommunalwahl 2014, besonders bei schlechtem Abschneiden bei den Bundestagswahlen. <li style="text-align: center;">Deutlich bessere Erfolgsaussichten bei einer Bundestagswahlteilnahme 2017, Teilnahme evtl. höchstwahrscheinlich auch in Form einer Wählergruppe möglich, ohne Partei zu werden. ▪ Namensstreitigkeiten auf Orts- und Kreisebene, da evtl. Mitglieder des Landesverbandes und der Bundespartei antreten wollen ▪ Schlechter Organisationsgrad in anderen Bundesländern und auf FREIE WÄHLER-Bundesebene – bestehende FREIE WÄHLER in großen und einwohnerstarken Bundesländern sind gegen eine Teilnahme 201

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> Bayern hätten unter Umständen Steuerungsfunktion auf die FREIE WÄHLER Bundesvereinigung. 	<ul style="list-style-type: none"> Die politische und strukturelle Unabhängigkeit der Wählergruppe Bayern geht verloren (unsere ca. 3.000 Mitglieder starke Wählergruppe würde einer 600 Mitglieder starken Bundesvereinigung beitreten). Drohende Spaltung der FREIEN WÄHLER Bayern in Befürworter und Kritiker. Gefahr von Trittbrettfahrern, die auf den Erfolgsweg der bayerischen FREIEN WÄHLER aufspringen wollen (ggf. auch Extremisten, wie bereits im Zuge der Europawahl geschehen).

Unsere Bezirksdelegiertenversammlung hat diese Thematik ausführlich diskutiert. Für uns Freie Wähler Oberbayern ist dabei eines ganz klar: Eine Entscheidung über eine Beteiligung an den Bundestagswahlen 2013 als auch über eine Fusion der FW Wählergruppe Bayern mit der FW Bundesvereinigung Deutschland hat über eine Urabstimmung unter allen Mitgliedern der Freien Wähler Bayern stattzufinden. Die Delegiertenversammlung hat dies mit einer deutlichen Mehrheit (über 2/3 der Mitglieder stimmten für den entsprechenden Antrag) beschlossen.

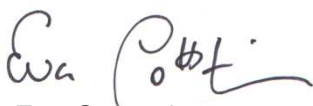
Für eine Entscheidungsfindung via eine Urabstimmung spricht aus unserer Sicht:

- Die Urabstimmung hat sich 1999 bei der Abstimmung über die Teilnahme an den Landtagswahlen bewährt
- Solch ein entscheidender Schritt kann nur auf Wunsch der Basis möglich sein
- Entspricht unseren eigenen FW-Forderungen nach mehr Bürgerbeteiligung
- Nur bei entsprechender Befragung ist die jeweilige Entscheidung für alle akzeptabel

4. Termine 24. 09. 2011 - Landesdelegiertenversammlung in Geiselwind

Interesse an einer Bus-Organisation?? Dann bitte bei der Geschäftsstelle melden!!

Mit freundlichen Grüßen



Eva Gottstein
Bezirksvorsitzende



Josef Graubmann
Pressesprecher